



Rechtschreib-Konzept



**VOLKSSCHULE
MÖNCHDORF**

RS-Expertise

Barbara Kapplmüller

Schuljahr 2023/24

Leitgedanken für den Umgang

mit Legasthenie und Lese-Rechtschreibschwäche an der VS Mönchdorf

Im Kollegium der VS Mönchdorf wird dem gemeinsamen Unterstützen im Erwerb der Schriftsprache von Kindern mit LRS (mit und ohne Bescheid) ein hoher Stellenwert eingeräumt, der sich im intensiven gemeinsamen Austausch und der Bereitschaft zur Teilnahme an einschlägigen Fortbildungsveranstaltungen widerspiegelt.

Folgend ist nun das Konzept der Schule angeführt, das den Umgang mit LRS und die daraus resultierenden, fächerübergreifenden Maßnahmen beschreibt.

Unter dem Begriff Lese-Rechtschreibschwierigkeiten (LRS) werden nachfolgend sowohl Legasthenie, Dyslexie, Lese-Rechtschreibschwäche und Lese-Rechtschreibstörung zusammengefasst.

ERKENNEN VON AUFFÄLLIGKEITEN

Das Augenmerk jeder Lehrperson liegt bereits beim Schuleintritt der Kinder auf dem Erkennen möglicher Symptome, die auf ein erschwertes Erlernen der Kulturtechniken Lesen und Schreiben hinweisen könnten.

Frühe Erkennungsmerkmale:

- langsamerer und mühevollerer Leseerwerb
- langsames Lesetempo
- langsamerer und mühevollerer Schreiberwerb
- vermehrtes Auftreten von Rechtschreibfehlern (auch bei prinzipiell vertrauten Wörtern)
- häufig unvollständige Sätze

Im Falle von Auffälligkeiten beim Erwerb der Lese- und Schreibkompetenzen, werden diese dokumentiert und mit den Eltern besprochen.

AUSGLEICHSMÖGLICHKEITEN DER SCHULE

- Angebot von Fördermöglichkeiten durch die Klassenlehrperson oder eine andere Lehrperson im Rahmen der schulinternen Förderstunden
- Beratung der Eltern über Übungsmöglichkeiten für zuhause

- Im Falle einer externen Förderung durch qualifizierte LRS-Trainer*innen, wird ein offener Austausch mit selbigen angestrebt
- Regelmäßige Evaluation des Lernfortschritts gemeinsam mit dem Kind
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern über den Lernfortschritt des Kindes

VORGEHEN BEI LEISTUNGSFESTSTELLUNG UND LEISTUNGSBEURTEILUNG

Grundlegend gilt, dass alle Lehrpersonen über besondere Maßnahmen, die ein oder mehrere Kinder mit LRS betreffen, informiert sind.

Im Falle von Leistungsfeststellungen und -beurteilungen werden alle zu Verfügung stehenden Möglichkeiten ausgeschöpft, die als sinnvoll und in der jeweiligen Situation als angemessen erachtet werden.

Einige der häufigsten Maßnahmen diesbezüglich werden folgend aufgelistet:

- Regelmäßige Kommunikation mit dem Kind über seine individuellen Lernfortschritte im Bereich Lesen und/oder Rechtschreiben.
- Ermöglichen von Erfolgserlebnissen in ebendiesen Bereichen zum Motivationsgewinn.
- Bei Texten und Schularbeiten in Deutsch werden die Kategorien Ausdruck, Inhalt und Sprachrichtigkeit ebenso wie die Rechtschreibung zur Bewertung miteinbezogen.
- Zeitangaben bei Überprüfungen in den Bereichen Rechtschreiben, Verfassen von Texten und Lesen.
- Monatliche Leistungsfeststellungen in Sachunterricht werden grundsätzlich mündlich abgehalten.
- Das Vorlesen von Angaben in Deutsch und allen weiteren Fächern (zB bei Sachaufgaben in Mathematik) durch eine Lehrperson wird als Unterstützung angeboten.
- Alternativ zum Vorlesen von Angaben und Texten durch die Lehrperson werden zum Ausführen dieser Aufgabe digitale Medien (u.a. Tablet, Tellimero-Pen) herangezogen.

MASSNAHMEN IM SCHULISCHEN ALLTAG

Im Falle einer (vermuteten) LRS bei Kindern werden individuelle fächerübergreifende Maßnahmen in allen schulischen Bereichen, in denen Lese- und Schreibkompetenzen erforderlich sind, in den Alltag integriert.

Bevor diese zur Anwendung kommen, werden sie mit dem betroffenen Kind und dessen Eltern abgesprochen.

Maßnahmen beim Lesen:

- Verwendung einer angemessenen Schriftgröße und eines adäquaten Zeilenabstandes
- Übersichtliche Gliederung von Texten
- Visuelle Hilfestellungen, zB rot-blaue-Silbenschrift, Silbenbögen unter den Wörtern
- Auf lautes Vorlesen lassen vor der Gruppe/Klasse soll verzichtet werden, wenn das Kind das nicht möchte
- Differenzierte Lesehausübungen
 - Angepasste Länge der Lesetexte
 - Hilfestellungen zur Bewältigung der Lesetexte (zB Herausüben schwieriger Wörter)
 - Verwendung zusätzlichen Lesematerials unabhängig von den Hausübungs-Lesetexten (zB Fröhler-Karten)
- Verwendung von Audioaufnahmen zur Entlastung des Kindes beim Lesen von Angaben
- Zeitzugaben bei Leseüberprüfungen

Maßnahmen beim Rechtschreiben:

- Fokus auf dem systematischen Erwerb der Rechtschreibkategorien
- Gezielte Auswahl an Lernwörtern zum Training der Rechtschreibkategorien
- Nutzung digitaler Textverarbeitungsprogramme für das Verfassen von Texten (zB die App Pages)
- Rechtschreibfehler werden in Kategorien zusammengefasst und die daraus resultierende Bewertung wird für Schularbeiten herangezogen
- Texte werden so verfasst, dass nur jede zweite Zeile beschrieben wird (vereinfachte Korrektur im Nachhinein möglich)
- Zeitzugaben bei Leistungsfeststellungen
- Maßnahmen zur Unterstützung von LRS-Kindern werden nach fachlichen Kenntnissen der Lehrperson eingesetzt und über einen Zeitraum von mehreren Wochen auf ihre Wirksamkeit überprüft.

Maßnahmen in der Fremdsprache Englisch

- Die mündliche Kommunikation in der Fremdsprache liegt im Fokus
Rechtschreibung wird in der Fremdsprache nicht beurteilt

Maßnahmen in Mathematik bzw. den Realien

- Bei Angaben und Sachaufgaben wird auf Schriftgröße, Zeilenabstand und Gliederung geachtet.
- Angaben und Sachaufgaben können auf Wunsch des Kindes von der Lehrperson vorgelesen oder mithilfe eines digitalen Tools wiedergegeben werden.
- Rechtschreibfehler werden nicht gewertet.

- Sollte aufgrund der Rechtschreibung eine Antwort für die Lehrperson nicht klar erkennbar sein, kann auf eine mündliche Überprüfung zurückgegriffen werden.

FÖRDERUNG

Die schulinterne Förderung begründet sich auf den fachlichen Kenntnissen des Lehrerteams.

Förderung im Bereich Lesen:

- Regelmäßiges lautes Vorlesen geübter und ungeübter Texte im Einzelsetting
- Digitales Lesetraining mit dem Programm „Lesikus“ (jeweils über mehrere Wochen)
- Einsatz von Lesetandems (einmal pro Semester)
- Einsatz verschiedenster Materialien, die in der Schule zur Verfügung stehen (zB Fröhler-Karten, Lies-mal-Hefte, Lesekäfer, usw.)
- Beratung der Eltern zum häuslichen Üben (lautes Lesen)

Förderung im Bereich Rechtschreiben:

- Rechtschreibförderung für Kinder mit geringer Rechtschreibleistung (mit und ohne Gutachten) im Zuge des schulinternen Förderunterrichts
- Nutzung evidenzbasierter Methoden zum Aufbau eines basalen Regelwissens im Bereich der Orthografie (KUL-Methode in Abstimmung mit Wissen aus derzeitigen einschlägigen Fortbildungsangeboten der PH OÖ)
- Nutzung evidenzbasierter Rechtschreibtrainings (zB Orthografikus)
- Spezifisches Training einzelner Rechtschreibkategorien, die aufgrund von Fehlerhäufungen hervortreten
- Regelmäßige Diktate in unterschiedlichen Formen (frontal, durch digitales Medium, Eins-zu-Eins-Setting)
- Elternberatung zu häuslichen Übungsmöglichkeiten
- Elternberatung zu außerschulischen Angeboten
- Im Falle einer außerschulischen Betreuung/Therapie wird auf eine gute Zusammenarbeit mit den entsprechenden Therapeut*innen Wert gelegt.

Fehleranalyse

Kind: _____

Text (+Datum): _____

Wortanzahl: _____

ART DES FEHLERS	Lautgetreue Schreibung	Groß-Klein- Schreibung	Dehnung	Schärfung	Auslaut- verhärtung	Getrennt- Zusammen- schreibung	Ableitung	Vor- u. Nach- silben	Merk- wörter
Ausgelassene Buchstaben im Wort									
Fehlende Buchstaben am Wortende									
Zusätzliche Buchstaben im Wort									
Falscher Buchstabe im Wort									
Vertauschung von zwei Buchstaben									
Großschreibung statt Kleinschreibung									
Kleinschreibung statt Großschreibung									
Fehlender Doppelvokal									
Fehlendes stummes „h“									
Zusätzlicher Buchstabe bei gedehntem Vokal									
Dehnung trotz kurzem Vokal									
Dehnung an der falschen Stelle									
Fehlender Konsonant (Verdoppelung)									
Zusätzlicher Buchstabe nach kurzem Vokal									
Schärfung trotz langem Vokal									
Schärfung an der falschen Stelle									
Fehler beim Endkonsonant (weich geschrieben)									
Fehler beim Endkonsonant (hart geschrieben)									
Wörter werden zusammengeschr.									
Wörter werden getrennt geschr.									
Fehler beim Ableiten (Wortfamilie/-stamm)									
Fehler in Vor- od. Nachsilbe									
Fehler in der unbetonten Auslautsilbe									
Nicht lautgetreuer Fehler (Merkwort)									

VORSCHLAG EINER LERNWÖRTERLISTE FÜR DIE 4. SCHULSTUFE

Exemplarische Auswahl von Wörtern aus dem Sprachgebrauch der Kinder, die die jeweiligen Kategorien repräsentieren.

Der Schwerpunkt liegt in allen LW-Gruppen auf der Vernetzung der Lernwörter mit der Wortfamilie bzw. deren Grundwörtern und der Anwendung der basalen Rechtschreibkompetenzen (Großschreibung, Vokallänge und -kürze).

LW 1 Wörter mit Doppelkonsonanten	LW 2 Zusammengesetzte Nomen	LW 3 Schärfung
Beachtung Konjugation & Mitvergangenheitsform	Beachtung „Silbenfugen-s“, Anwendung aller RS-Strategien bei Teilung d. W.	Vernetzung mit Wortfamilie
kommen – er kommt – er kam	Geburtstag	ein bisschen
können – er kann – er konnte	Spaßvogel	drinnen
fallen – er fällt – er fiel	Arbeitsstelle	alle - überall
rennen – er rennt – er rannte	Computerprogramm	voll - völlig
schwimmen – er schwimmt – er schwamm	Armverletzung	sollen – soll - sollte
essen – er isst – er aß	Glückwünsche	müssen – muss - musste
brennen – es brennt – es brannte	Verkehrsunfall	gefallen – gefällt - gefiel
		beginnen – beginnt - begann

LW 4 vom/zum/beim/das	LW 5 Wortbausteine Adjektive	LW 6 Wortbausteine Nomen
Beachtung Vokallänge und - kürze	Vernetzung mit Wortfamilie/Grundwort	Vernetzung mit Wortfamilie/Grundwort
vom Klatschen	wunderbar – das Wunder	Zufriedenheit - zufrieden
vom Sprechen	verschiebbar - verschieben	Gesundheit - gesund
das Schwimmen	unzählbar - zählen/Zahl	Krankheit - krank
das Rennen	ärgerlich – Ärger	Verständnis – verstehen - verstanden
beim Essen	ehrlich – Ehrlichkeit	Finsternis - finster
beim Spielen	erträglich – ertragen/tragen	Fröhlichkeit - fröhlich
zum Tanzen	herrlich – der Herr	Dankbarkeit – der Dank – danken
zum Spazieren	winzig	Hoffnung – hoffen
vom langen Stehen	häufig – der Haufen	Vorstellung – (vor)stellen
beim wundervollen Singen	trotzig – der Trotz/trotzig	Verwechslung – (ver)wechseln

LW 7 ie, Doppelvok.,(Dehnungs-h)	LW 8 Wortstamm Dehnungs-h	LW 9 Scharfes ß
	Vernetzung mit Wortfamilie	Vernetzung mit Wortfamilie
der Schnee	Hahn – Huhn – Hühner	der Spaß
das Boot	ihm – ihr – ihn	die Straße
das Meer	Jahr – jährlich	draußen
der See	fahren – er fährt – er fuhr	Fuß – Füße
probieren	die Fahrzeug	heiß
musizieren	die Lehrerin	lassen – er lässt – er ließ
spazieren	nehmen – er nimmt – er nahm	wissen – er weiß - er wusste
verlieren	geschehen – es geschieht – es geschah	reißen - er reißt - er riss
passieren	sehen – er sieht – er sah	schließen – Schluss
gefrieren		schließlich